



Jonathan

Jonathan ist ein guter Schüler und würde gerne der angespannten Lebenssituation innerhalb seiner Familie entkommen. Die Eltern haben kaum Zeit sich um Jonathan zu kümmern. Jonathans Mutter zieht häufig mit ihren Mädels durch die Clubs der Stadt, was den Vater sehr verärgert. Jonathan verbringt viel Zeit bei seinem besten Freund Pierre.

Bei Pierre zu Hause diskutieren sie viel miteinander. Hin und wieder ist auch Pierres älterer Cousin Henry da. Dieser engagiert sich in der Moschee und ist ein Vorbild für die beiden Jungen. Henry ist sehr klar in seinem Denken und hat auf jede Situation im Leben eine passende Antwort. Jonathan fühlt sich bei Pierre und Henry wohl und mag die Art, wie sie leben: ohne Alkohol, Zigaretten, Videospiele oder Popmusik. Das alles führt aus Sicht von Henry sowieso zu einem sündigen Leben und zum Werteverfall. Jonathan erzählt in der Schule häufig, was er von Henry gelernt hat. Er erkennt immer mehr, dass Muslime unterdrückt werden. Ihn ärgern die Proteste gegen den Bau von Moscheen, da doch die Gesellschaft immer von Religionsfreiheit spricht. Jonathan empfindet das als heuchlerisch. Ebenso verhalte es sich mit Kopftüchern bei Frauen. In der Gesellschaft werden Frauen mit Kopftuch angegriffen, obwohl sie einfach nur ein sündenfreies und gottgefälliges Leben führen wollen. Die aktuelle Flüchtlingspolitik zeige, dass der Westen Muslime als minderwertig betrachtet. Gegen den Krieg gegen Muslime unternehme der Westen nichts, sondern führe ihn selbst an, um die eigenen Machtpositionen zu stärken. Dagegen möchte Jonathan etwas tun und begleitet Pierre und Henry bei Verteilungen des Korans, um wenigstens so helfen zu können. In Ihrem Sozialkundeunterricht thematisieren Sie mit den Jugendlichen Werte. Sie reden über das Grundgesetz und die Menschenrechte. Während der Diskussion vertritt Jonathan die Meinung, dass der Westen nur von Werten redet aber anders handelt. Seit der Zeit der Kreuzzüge werde gegen Muslime gekämpft und auch während der Kolonialzeit wurden muslimische Länder von westlichen Staaten unterdrückt. Der Westen betreibe auf allen Ebenen einen Krieg gegen Muslime und unterdrücke sie. Die derzeitigen Fluchtbewegungen würden vom Westen ausgelöst, weil er den Befreiungskampf der Muslime verhindern möchte. Wenn Muslime sich nicht wehrten, würden sie vom Westen abgeschlachtet.

Ablauf der Kollegialen Fallberatung

1. Fallvorstellung



2. Blitzlicht



3. Nachfragen



4. Perspektivwechsel



5. Lösungsideen



6. Abschlussrunde

